

BürgerKlub Tirol im
Tiroler Landtag
Eduard Wallnöfer Platz 3
A-6020 Innsbruck



Tel: 0043-512-508-3122 (09:00-12:00 Uhr)
Fax: 0043-512-508-3125
Mail: fritz.gurgiser@buengerklub-tirol.at
Mail: thomas.schnitzer@buengerklub-tirol.at
Web: www.buengerklub-tirol.at

Innsbruck, 10. März 2012

Pressemitteilung

Sehr geehrte Damen und Herren

durch die **klare Haltung des Tiroler Landtages** wurde die erste Hürde geschafft, aber noch ist nichts entschieden, sondern nur aufgeschoben. Wenn Frau BMin Beatrix Karl tatsächlich ein „**besseres Service**“ für die BürgerInnen will, dann darf sie nicht „zentralisieren“, die Arbeitsplätze ruinieren und die Menschen immer weitere Strecken kreuz und quer durch das Land schicken. Denn jeder Kilometer mehr bedeutet nach Hausverstand eben **Bürger“ferne“** statt –„nähe“ und diese Regel sollte auch Wien bekannt sein.

Es wird auch nicht reichen, „den Landeshauptmann zu überzeugen“, der heute unsere Argumente vollinhaltlich aufgegriffen hat – „**Postkahlschlag**“, „**Entsiedelung des ländlichen Raums**“, „**Verlust von wertvollen Arbeitsplätzen**“ im Umfeld der Bezirksgerichte etc.. Sie wird den **Tiroler Landtag überzeugen müssen**, denn der hat sich gestern **einstimmig FÜR den Erhalt der Bezirksgerichte** ausgesprochen und unsere Argumente sind um Hausecken besser als die der Ministerin.

Wer „sparen“ will, darf nicht den ländlichen Raum ausdünnen und entleeren, um ihn hinterher wieder sündteuer mit Bedarfszuweisungen künstlich am Leben zu erhalten – dieses Grundverständnis scheint sich in der **Wiener Zentralanstalt für Gerichtsschließungen** und angeblichen Beschränkungswünschen verschiedener Redaktionsgeheimnisse etc. noch nicht herumgesprochen zu haben.

Wir bleiben jedenfalls dabei, dass wir von Frau BMin Beatrix Karl eine **volkswirtschaftliche Kosten/Nutzen Rechnung für die Tiroler Bezirksgerichte verlangen**, bevor sich der Tiroler Landtag weiter mit dem Thema befasst. Denn wir alle sollten von den „**behaupteten Unwirtschaftlichkeitsrechnungen im Zuge der Postamtsschließungen**“ gelernt haben. Geblieben sind „verbrannte Erde“ und ein deutlicher Verlust von notwendigen Strukturen im ländlichen Raum.

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um Ihre mediale Unterstützung verbleiben

LAbg. Fritz Gurgiser eh.

LAbg. Thomas Schnitzer eh.

Weitere Details finden Sie auf unserer Startseite unter „Presseinfo“